

## OBA-Post – die 27.

Heute geht es weiter mit unserer Reihe der *“Schrägen Vögel”* –  
Diesmal stelle ich euch diesen Vogel vor:

### *Der Sepia-Sturmtaucher (früher Gelbschnabel-Sturmtaucher) und von mir liebevoll AUA-AUA Vogel genannt*

Diesen Vogel habe ich vor über 10 Jahren das erste Mal auf den Azoren, das sind 9 Inseln im Atlantik, gesehen. Oder besser gesagt: GEHÖRT. Das ohrenbetäubende Geschrei hörte sich nach einer gequälten Katze an und kam immer näher. Schließlich stellte sich heraus, dass es Vögel waren, die solch merkwürdige Geräusche von sich gaben. Das hat mich neugierig gemacht und ich habe mich auf die Suche begeben...

Die **Cagaras**, wie sie auf den Azoren heißen bzw. **Pardelas**, wie sie auf den Kanaren genannt werden, gehören - wie z.B. auch die Albatrosse - zur Familie der Röhrennasen. Das klingt lustig, macht aber Sinn: Auf dem Schnabel sitzen zwei Röhren, wie ihr sie hier bei diesem Jungvogel seht. Diese sorgen dafür, dass das aus dem Meer aufgenommene Salz ausgeschieden wird. Das ist überlebensnotwendig, da sich die Vögel überwiegend über, auf und im Meer bewegen und ernähren.

Die Hauptverbreitungsgebiete der Sepia-Sturmtaucher sind vom Frühjahr bis zum Herbst die Makaronesischen Inseln (Azoren, Madeira und Kanaren) sowie einige Gebiete des Mittelmeers.



© Foto: Amigos de las Pardelas



Informations- und Beratungsstelle  
der Offenen Behinderten-Arbeit



Mensch  
sein  
für Menschen



[www.caritas-wm-sog.de](http://www.caritas-wm-sog.de)

## Der Sepia-Sturmtaucher

Die eleganten Meeresgleiter fliegen von Sonnenaufgang bis kurz vor Sonnenuntergang direkt über der Wasseroberfläche und halten Ausschau nach kleinen Meeresbewohnern. Oft arbeiten sie dabei mit Delfinen zusammen, die ihnen die Fische nach oben zutreiben.

Ich habe sie tagsüber leider nur auf den Azoren gesehen. Letztes Mal auf den Kanaren zeigten sie sich nur nach Sonnenuntergang und waren deshalb nur schemenhaft zu sehen. Zu hören - und das um so lauter - sind sie erst bei Einsetzen der Dunkelheit über mehrere Stunden und das in großer Zahl. Das Getöse könnt ihr hier hören:

<https://www.youtube.com/watch?v=cElms70waOw>.

Denn dann fliegen sie zu ihren Brutkolonien an den unzugänglichen Steilküsten. Jetzt werdet ihr auch verstehen, warum ich sie AUA-AUA Vögel nenne.

Die Paare bleiben ein Leben lang zusammen und legen pro Saison ein Ei. Im Spätherbst werden die Babys dann flügge. Die Eltern sind aber schon "abgereist" in Richtung Amerika, Afrika und teilweise auch Asien, um dort den Winter zu verbringen. Die Jungvögel folgen den Eltern etwa einen Monat später unabhängig auf den Weg übers Wasser. Im Frühling kehren sie dann wieder an ihre Stammplätze zurück.

Die Vögel können bis 50 cm groß und ca. 800 g schwer werden. Die Spannweite der Flügel ist ungefähr 120 cm.

Die größte Gefahr besteht für die Jungvögel durch die Lichtverschmutzung, da sie durch künstliches Licht oft vom Weg abkommen und durch Raubtiere wie Katzen etc. Einige Organisationen auf den Inseln kümmern sich speziell um die Rettung der Sturmtaucher.

Na, seid ihr jetzt neugierig geworden?

Ich freu mich auf alle Fälle jedes Mal, wenn ich sie - zumindest - höre!

Für alle, die noch mehr erfahren wollen, gibt's hier einen 5-minütigen Film über den Tagesablauf dieser Vögel.

Leider nur auf spanisch, trotzdem schön...

<https://www.youtube.com/watch?v=cV5BXg5EB2E>

Und wer noch mehr sehen will, hier ein 30-minütiger Film der Tier-  
schützer Amigos de las Pardelas, ebenfalls auf spanisch:

<https://www.youtube.com/watch?v=JdXRssYJMQ>

Viel Spaß wünsche ich und passt auf sie auf.

Eure Nikola

